WBV Infobrief 3 / 2021

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

Die Geschehnisse auf den Holzmärkten haben sich etwas beruhigt und die Rundholzpreise sind fast wieder „normal“. Die Sägewerke sind gut versorgt, die guten Preise haben leicht nachgegeben, sind aber immer noch auf einem akzeptablen Niveau. Auch unsere Kiefer hält sich stabil und wird gut gekauft. Es ist wieder eine kostendeckende Waldbewirtschaftung mit Gewinn möglich und auch dringend nötig!

Planen Sie zusammen mit unseren Revierleitern und unserem Geschäftsführer Matthias Koch notwendige Durchforstungen und Umbau-Maßnahmen in Ihrem Wald. Nutzen Sie die entsprechenden Fördermöglichkeiten!

Wald schützen und nützen war immer unsere Devise. Gerade wir Waldbesitzer können auch aktiv im Waldnaturschutz sein. Die neue Broschüre „Naturschutz mit der Kettensäge“ der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) gibt praktische Tipps, wie Sie wichtige Strukturen und Lebensräume im Wirtschaftswald fördern und aktiv anlegen können. Unter dem Motto „Fördern, was da ist – zulassen, was entsteht – schaffen, was fehlt“ wird aufgezeigt und angeleitet, wo und wie wir verschiedene Lebensraumstrukturen begründen können.

Die umfangreiche 64-seitige Broschüre kann kostenfrei in der Geschäftsstelle der WBV Kreuzberg (Von-Seckendorf-Str. 10, 91352 Hallerndorf) abgeholt werden oder Sie laden diese einfach als pdf-Datei im Internet herunter: www.anl.bayern.de/fachinformationen/naturschutz_mit_der_kettensaege/index.htm

Unsere Sprechstunde ist für Geimpfte und Genesene (2 G) ganz normal geöffnet. Bitte denken Sie an Maske und Abstand - Sie erreichen uns donnerstags von 15 bis 18 Uhr, telefonisch unter Tel. 09545-441275 und jederzeit per E-Mail (kontakt@wbv-kreuzberg.de). Zudem können Sie sich an Herrn Matthias Koch wenden, Tel. 0178-9747234.

Unsere Termine, soweit möglich, für das restliche Jahr 2021 finden Sie in diesem Infoheft 3/21.

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

ich wünsche Euch und Euren Familien, Eueren Freunden und Waldnachbarn eine gute Zeit, weiterhin reichlich Regen, keine Stürme, ein unfallfreies Arbeiten im Wald, Gesundheit, Glück, Gottes Segen und viel Erfolg!
Corona, halten Sie immer den richtigen Abstand und bleiben Sie **Gesund.**

Gemeinsam sind wir stark!

Roppelt B.

Bernhard Roppelt
1. Vorsitzender

Inhalt:

- **Holzmarkt 4. Quartal 2021**
- **Termine und Veranstaltungen**
- **Änderung der staatlichen Förderung zu Kunststoff im Wald**
- **Saatgut wird zu einem kostbaren Gut – das Blühen der Waldbäume in 2021**
- **Maschinenausleihe**
- **Neue Broschüre des Bayerischen Waldbesitzerverbandes zu Jagd und Waldeigentum „WALD. WIR. UND DIE JAGD.“**
- **Dürre Kiefern – was steckt dahinter?**
- **Übersicht Zaun- und Pflanzmaterial**
- **Bezugsquellen Zaun- und Pflanzmaterial**
- **Zuständige Forstreviere, Kontakte, Impressum**

Holzmarkt 4. Quartal 2021

Anfang Oktober ist die Einschlagsbeschränkung für Fichtenfrischholz in Deutschland gefallen. Außerhalb der Käfergebiete zeigen sich jetzt die Nachholeffekte. Der Ruf nach Holz ist kleiner geworden, teilweise laufen die Sägewerke bereits über. Kurzfristige Anfuhrsperren und strenge Anfuhrkontingente sind bei einigen Sägern wieder Alltag. Die daraus resultierenden Verzögerungen bei der Abfuhr bekommen wir täglich mit.

Langfristige Verträge gibt es zurzeit nicht, viele laufen gerade bis Ende Dezember. Im Januar wird wieder geschaut, was Markt und Wetter so hergeben. Viel Schnee und Frost wird die Abfuhr und Nachfrage aus tieferen Lagen verstärken, bleibt es mild und es folgt der eine oder andere Sturm in Europa, kann der Preis auch nach unten tendieren.

Aktuell kommen noch große Käferholzmengen aus den Schadgebieten. Sie sorgen dafür, dass im Moment noch kein Holzmangel besteht.

Nichtsdestotrotz muss man aber sagen, dass die Situation am Holzmarkt – im Vergleich zu letztem Jahr – so schlecht nicht ist.

V.a. die Kiefer hält sich stabil. Die Nachfrage ist da und auch schlechtere Qualitäten können abgesetzt werden – Im Vergleich zum letzten Jahr ein Traum! Der Absatz von Holz ist aber immer an bestehende Verträge gebunden. Lieferkontingente müssen eingehalten werden und können nicht so einfach erhöht werden.

Es gibt keine Preisgarantie für Holz, das im Januar, Februar oder März verkauft werden soll. Erst bei der Übernahme der Stämme gelten dann die aktuellen Verträge. Das ist besonders für diejenigen Waldbesitzer wichtig, die über Weihnachten ihr Holz schlagen und von Dezemberpreisen ausgehen!

Der Laubholzmarkt ist stabil, die Nachfrage nach Eiche und Buche ist hoch. Das Holz wird gut bezahlt.

Hartholz als Brennholz erfreut sich auch reger Nachfrage, v.a. Buchenholz ist gesucht!

Falls Sie einen Einschlag in Eigenarbeit planen, kontaktieren Sie bitte die WBV bevor Sie die Bäume fällen!

Matthias Koch, Handy-Nr. 0178-9747234

Preise 4. Quartal 2021 (bis die jeweiligen Vertragsmengen ausgeschöpft sind!):

Fichtenholz BC-Qualität (5,10 m u. Lang)	80-90 €/Fm
Fichtenholz Käfer (5,10 m u. Lang)	55-65 €/Fm
Fichtenholz D-Qualität (5,10 m u. Lang)	50 - 60 €/Fm
Kiefernholz BC-Qualität (5,10 m u. Lang)	60 - 70 €/Fm
Kiefernholz D-Qualität (5,10 m u. Lang)	50 - 60 €/Fm
Eichenstammholz	70 - 400 €/Fm
Buchenstammholz/C-Buche	60 - 70 €/Fm
Industrie –und Brennholz Buche-IL	55 €/Fm
Industrie- und Brennholz FK-Holz	17 €/Fm

Nadelstammholzpreise jeweils für das Leitsortiment 2b+ .
Preisabschläge zum Teil ab 40 cm Mittendurchmesser.
Holz unter 25 cm Mittendurchmesser erhält durchschnittliche Preisabschläge von ca. 10 € je Stärkeklasse (1b und 2a).
Die aktuell gültigen Längen und andere Vorgaben bitte immer im Geschäftsbüro erfragen!

Termine und Veranstaltungen

Motorsägenkurse

17./18.12.2021 - ausgebucht, Warteliste für Nachrücker
14./15.01.2022

Allgemeine Infos zum Motorsägen-Grundlehrgang nach PEFC Standard 6.2

Die Coronabeschränkungen gehen auch an uns nicht spurlos vorbei. Sowohl die neuen Beschränkungen als auch der Ausbildungsbetrieb schreiben uns für die Teilnehmer eine 2-G-Regelung vor, d.h. eine Impfung oder Genesung ist erforderlich, ein Test somit nicht ausreichend!

Theorie am Freitag, 14 Uhr – ca. 20 Uhr
Unfallverhütung und Fälltechniken, Rettungskette, Persönliche Schutzausrüstung, Unfallbeispiele
Ort, voraussichtlich: Brauhaus am Kreuzberg, Kreuzberg 1, 91352 Hallerndorf

Praxis am Samstag, 8.30 – ca. 15 Uhr (Wald)
Praktische Fällarbeiten in Kleingruppen und Umsetzen der Unfallverhütungsvorschriften und Fälltechniken bei schwachem und mittelstarkem Holz. Der **Ort** wird am Theorietag bekannt gegeben.
Hier wird zusätzlich die persönliche Schutzausrüstung in Form von Forsthelm (nicht älter als 5 Jahre) mit Visier und Gehörschutz, Schnittschutzhose und -schuhe und Arbeitshandschuhen benötigt.
Über die Teilnahme wird ein Zertifikat ausgestellt.
Teilnahme ab 18 Jahren.
Kursgebühr 120 Euro.
Anmeldungen bitte im Büro unter 09545/441275 oder kontakt@wbv-kreuzberg.de.

Seilwindenkurse

08.12.2021

NEU: **Die Seilwindenkurse werden nun in Zusammenarbeit mit der SVLFG durchgeführt und somit kostenfrei angeboten. Damit ist der Lehrgang an einen Wochentag (Mittwoch) gebunden.**

- Teilnahme ab 18 Jahren bzw. zusammen mit teilnehmendem Erziehungsberechtigen
- Wetterfeste Kleidung, Helm (nicht älter als 5 Jahre)
- Selbstverpflegung im Wald
- Ganztägig

Anmeldungen bitte im Büro unter 09545/441275 oder kontakt@wbv-kreuzberg.de.

Bei Bedarf wird ein weiterer Lehrgang organisiert. Bitte melden Sie sich im Büro!

Änderung der staatlichen Förderung zu Kunststoff im Wald

Die bisherige Förderung der Wuchshüllen für Baumsetzlinge läuft zum 31.12.2021 aus. Übergangsweise sind ab dem 01.01.2022 je Förderantrag nur noch maximal 200 Stück förderfähig. Ab dem 1. Januar 2023 endet die Förderung ganz.

Leider haben wir bisher noch keine überzeugende Alternative auf dem Markt gefunden. Es gibt Hüllen aus Furnierholz, aus Weidenruten, aus Holzlatten usw. Doch diese sind in der Gesamtheit sehr teuer, sehr schwer, zu verdunkelnd, sperrig und ohne Verdunstungsschutz, somit unserer Meinung nach für die großflächige Praxis noch nicht ausgereift. Es bleibt abzuwarten, was hier in Zukunft noch entwickelt wird!

Doch auch die Kunststoffhüllen haben Nachteile!

Wir bitten alle Waldbesitzer mit Microvent-Hüllen auf ihren Flächen um Beachtung, dass diese nach Verwendung abgebaut und bei der Deponie in Gosberg als Müll entsorgt werden müssen (s. Infobrief 2/2021).

Ihr leistungsstarker Druckpartner in der Region

LEDO DRUCK

- Für Ihre individuellen Druckprojekte in perfekter Qualität: Geschäftsausstattung, Flyer, Gruß- & Einladungskarten, Magazine & Zeitschriften, Prospekte & Kataloge, Bücher, u.v.m...
- Ausführliche Beratung und persönlicher Kontakt
- Schnelle und flexible Auftragsabwicklung
- **Umwelt- & ressourcenschonende CTP-Belichtung**

Ihr direkter Draht zu uns:
Telefon: 0 95 43 / 13 07
E-Mail: info@ledo-druck.de
LeDo Druck GbR · Sudetenstr. 5 · 96114 Hirschaid
www.ledo-druck.de

Saatgut wird zu einem kostbaren Gut – das Blühen der Waldbäume in 2021

Das Blühgeschehen der Waldbäume wird seit vielen Jahren jährlich durch private und staatliche Forstsaatgutbetriebe und Forstdienststellen ausgewertet und in vier Stufen erfasst. Je höher der Wert, desto reichlicher die Blüte. Insgesamt zeigte das Jahr 2021 ein nur schwaches Blühgeschehen, auch gab es kaum regionale Unterschiede zu verzeichnen.
Die Laubbaumarten im Gesamten liegen deutlich unter dem langjährigen Mittel und dem Vorjahreswert. Das schwache Blühverhalten erstreckte sich über alle Arten mit Ausnahme der Vogelkirsche, Hainbuche und Linde. Zusätzlich waren durch die niedrigen Temperaturen und häufigen Niederschläge nur wenig Insekten unterwegs.
Auch bei den Nadelbäumen erreichte die Blühintensität den niedrigsten Wert seit 2010. Lediglich bei der Kiefer wurde eine mittlere bis gute Blüte erfasst.
So sind kaum lohnende Ernten zu erwarten, und es wird eine Angebotsverknappung bei den nachgefragten Herkünften geben.

Sinngemäß / In Auszügen aus AFZ Der Wald 16/2021, Dagmar Schneck LFB Brandenburg

Maschinenausleihe

Die WBV Kreuzberg verfügt derzeit über folgende Maschinen und Geräte, die Mitglieder der WBV gegen geringe Gebühr oder Kaution für den Eigenbedarf ausleihen können. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte rechtzeitig an den jeweiligen Maschinenhalter:

Holzspalter stehen in

Weppersdorf (bei Siegmund Fischer 09195-2024)
Hallerndorf (bei Hedwig Fischer 09545-8605)
Pautzfeld (bei Markus Rattel 09545-4432632)
Drosendorf (bei Andreas Lengenfelder 0172-3191302)
Kersbach (bei Werner Fuchs 09191-15315)
Heroldsbach (bei Konrad Hahn 09190-1056)
Rettern (bei Josef Dittrich 0171-6525583)
Haid (bei Winfried Ackermann 09195 3404)
Schnaid (bei Alfons Roppelt 0171-4046394)

pro Ster **2,20 €**

Seilwinden stehen in

Heroldsbach (bei Leo Schleicher 09190-447)
½ Tag **7,50 €** / 1 Tag **15,00 €**
Drosendorf (bei Andreas Lengenfelder 0172-3191302)
½ Tag **18,00 €** / 1 Tag **30,00 €** (mit Funk)

Grenzen finden mit modernster Technik direkt im Gelände

Matthias Koch (0178-9747234)
Preis je Stunde **89,00 € inkl. MwSt.** + evtl. anfallende Kosten für den Datenkauf von Grundstücken.

Hohlspaten zur Ausleihe (gegen Pfand **50 €**)

Lothar Fischer: **Willersdorf** 138, 0173-8638553
Konrad Hahn: **Heroldsbach**, Hauptstr. 23, 09190-1056
Helmut Göller: **Unterstürmig**, Schießbergstr. 8, 09545-1412
Werner Fuchs: **Kersbach**, Kirchenring 27, 09191-15315

Pflanzfuchs (Erdbohrer)

Lothar Fischer 0173-8638553 **Willersdorf**
½ Tag **15,00 €** / 1 Tag **25,00 €**

Verladezange

Harry Phil, **Oesdorf**, 09190 / 1272, **20,00 €** Pfand

Heck-Planierschild + Verladezange

Leonhard Weiß, 09195-7324 **Stiebarlimbach**
½ Tag **5,00 €** / 1 Tag **7,50 €**

Astungssäge mit Gestänge,

Tri-Saw, ausziehbar bis 6 m
Geschäftszimmer in **Hallerndorf**, 09545-441275,
50,00 € Pfand **+ 5,00 €** Gebühr

Neue Broschüre des Bayerischen Waldbesitzerverbandes zu Jagd und Waldeigentum „WALD. WIR. UND DIE JAGD."

Bei der Wiederbewaldung der Kalamitätsflächen und dem Waldumbau in klimastabile Mischbestände hat die Jagd eine entscheidende Rolle. Es geht nur gemeinsam mit dem Jagdausübungsberechtigten. Das Jagdrecht selbst ist aber an das Eigentum von Grund und Boden gebunden. In der Praxis zeigt sich aber, dass immer mehr Waldbesitzende das Wissen und Durchsetzungsmöglichkeiten bezüglich ihrer gesetzlichen Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Thema Jagd fehlt.

Der Bayerische Waldbesitzerverband hat – gefördert aus Mitteln der Jagdabgabe – nun eine Informationsbroschüre für Waldbesitzende, die sich bisher noch nicht oder nur wenig mit dem Thema Jagd und dem Zusammenhang von Wald und Jagd beschäftigt oder nur wenig Wissen hierzu haben, herausgegeben. In dieser sind Erstinformationen zum Jagdrecht, zur Jagdgenossenschaft und Jagdbewirtschaftung, zum Vegetationsgutachten und Revierweisen Aussagen, zur Abschussplanung und zum Wildschadensersatz zusammengestellt. Darüber hinaus sind auch die Zusammenhänge von Jagd und Wald und die Bedeutung der Jagd für den Aufbau zukunftsfähiger Wälder sowie Hilfestellungen zur Umsetzung von gemeinsamen Revierbegängen und Weiserzäunen dargestellt.

Text: Bayerischer Waldbesitzerverband e.V.

Die Broschüre kann im Büro der WBV Kreuzberg abgeholt oder hier heruntergeladen werden:
https://www.bayer-waldbesitzerverband.de/news/27.html

Dürre Kiefern – was steckt dahinter?

Die Schäden an der Waldkiefer im fränkischen Raum haben seit dem Trockensommer 2015 zugenommen. Nach Hitzeeinwirkung und anhaltender Trockenheit zeichnete die Kiefer deutlich. Seitdem häuften sich die Meldungen über abgängige Kiefern, deren Nadeln vergilbten oder verbraunten und dann abstarben. Oft war ein starker Befall von Misteln zu beobachten und zum Teil wurden Fraßbilder von rinden- oder holzbrütenden Insekten festgestellt.
Zum Teil starben die Kiefern nach der ersten Feststellung der Symptome innerhalb kürzester Zeit ab.
Die Ursachen beschäftigen viele Wissenschaftler und Waldbewirtschafter. Um die Zusammenhänge besser zu verstehen, wurden im Sommer 2020 im Raum Nürnberg Kiefern gefällt und untersucht.
Die Ergebnisse lassen sich vorläufig so zusammenfassen:
Befall durch rinden- und holzbrütenden Insekten wurde besonders an bereits abgestorbenen oder stark geschwächten Kiefern gefunden. Vitale Kiefern waren nur selten und mit geringer Intensität befallen.
Der blaue Kiefernprachtkäfer nimmt eine besondere Rolle ein. Er trat auch an lebenden Kiefern mit geringeren Nadelverlusten (ab 20%) auf. Einzelne befallene Kiefern müssen aber nicht zwangsläufig absterben. Sind sie vital genug, kann der Larvenfraß abgewehrt und ausgeheilt werden.
Tödlicher Befall durch den blauen Kiefernprachtkäfer trat im Untersuchungsgebiet erst ab Nadelverlusten von 40 % oder mehr auf. Lokal kann der Käfer also die Rolle eines primären Schadinsekts einnehmen.
Als weiterer Schaderreger ist der Pilz Diplodida pinea als Verursacher des Diplodia-Triebsterbens zu nennen. Er wurde in allen untersuchten Flächen nachgewiesen. Ein starker Befall kann im Zusammenhang mit dem Absterbeprozessen innerhalb eines Jahres stehen. Bei sich verbessernden Umweltbedingungen führt eine Infektion mit dem Pilz aber nicht zwangsläufig zum Tod. Die Stresssituation des Baumes ist hier ausschlaggebend, ob es überhaupt zu Symptomen (verbraunte Nadeln an den Triebspitzen, Blauverfärbung des Holzes) kommt.
In kleinerem Umfang traten im Zusammenhang mit den Trockenschäden von 2015, 2018 und 2019 häufiger der Große und Kleine Waldgärtner (Unterfamilie der Borkenkäfer) auf. An Pilzen wurde vermehrt Hallimasch und der Kiefernrindenblasenrost erkannt.

„Die Waldkiefer mag es kühl und trocken“

Bild: Gartenjournal.net

Hohe Sommer- und Wintertemperaturen in Verbindung mit niedrigen Niederschlägen sind für das natürliche Verbreitungsgebiet der Kiefer untypisch. Klima und Wetter sind die entscheidenden Faktoren für das weitere Schadgeschehen.
Kurzfristig hilft lokal eine schnelle Entnahme mit Kiefernprachtkäfer befallener Bäume. Langfristig wird nur der Waldumbau in Richtung klimatoleranter Baumarten übrigbleben. Untersuchungen aus der Schweiz haben eine höhere Widerstandskraft gegenüber Trockenheit bei durchforsteten Beständen gezeigt. Die positiven Effekte auf den Kronenzustand führten zu einem geringeren Schadniveau.
Probleme der Kiefer mit der zukünftigen Witterung sind vorprogrammiert. Trockenheit und Hitze sind in erster Linie für die aktuellen Schadprozesse verantwortlich. Längerfristig erfolgt eine Schwächung der Kiefern. Der Vitalitätsverlust kann – je nach Wetter im Jahresverlauf – zu einem raschen Schadfortschritt durch Insekten und Pilze führen und damit zu mehr Dürrholz im Wald.

Quelle und Auszüge aus AFZ-Der Wald Nr. 21/2021

Übersicht Zaun- und Pflanzmaterial

Stand: 25.10.2021 Preise inkl. MwSt. (19%) (für Mitglieder der WBV)

Aufgrund der coronabedingten aktuellen Entwicklungen am Rohstoffmarkt und der Frachtbedingungen ändern sich die Preise momentan in kurzfristigen Abständen. Wir bitten um Verständnis.

Wildschutzzaun, hasensicher 1 Rolle, 50 m, 1,60 m hoch	**79,00 €**
Z-Profil-Pfosten 1 Pfosten, 2,10 m hoch	**7,60 €**
Wuchshülle faltbar "Microvent Vario Wing" Höhe 1,20 m	**1,20 €**
Freiwuchsgitter "HQ 500" Höhe 1,20 m, Ø 50 cm	**2,40 €**
Robinienstab Höhe 1,50 m	**0,90 €**
Tonkinstäbe 100 Stück, 120 cm, Ø 10-12 mm	**24,90 €**
Vergrämungsmittel Kornitol rot 1 Liter, bitte vor Abholung anrufen	**18,50 €**
Forstmaßband Spencer mit Scherenhaken, 15 m	**45,00 €**
Hohlspaten mit Stiel	**70,00 €**
Messkluppe Waldfix 400g und 40 cm	**90,00 €**
Forstmarkierfarbe verschiedene Farben	**5,00 €**
Terminalschutz „Cactus“	**0,14 €**

Bezugsquellen Zaun- und Pflanzmaterial

Zaungeflecht und Pfosten, Pfostenziehgerät (im Verleih gegen Kaution von 50 €), **Wuchshüllen, Robinienstäbe, Freiwuchsgitter und Tonkinstäbe** (**Setzeisen** gegen Kaution von 50 €): Markus Nagengast, Bergstraße 18, 91352 Hallerndorf - Trailsdorf, Handy: 0171 - 8663268

☞ **Bitte kündigen Sie die Abholung Ihrer Materialien einige Tage im Voraus an – Dankeschön!**

Alle anderen Produkte erhalten Sie im Geschäftsbüro in Hallerndorf, donnerstags von 15 - 18 Uhr

WBV-Kreuzberg e.V.
Von-Seckendorf-Str. 10 (Altes Forsthaus)
91352 Hallerndorf
Tel.: 09545 - 441275 Fax: 09545 - 441276
Mobil: 0178 - 97 47 234 Geschäftsführer Matthias Koch
E-Mail: kontakt@wbv-kreuzberg.de
www.wbv-kreuzberg.de

Zuständige Forstreviere

Hinweis: Die revierleitenden Förster sind aus aktuellen Anlässen zu den angegebenen Sprechzeiten nicht immer im Büro. Zur Sicherheit rufen Sie bitte vor einem Besuch an.

Revier Hallerndorf
Von-Seckendorf-Str. 10, 91352 Hallerndorf
Matthias Jessen, Sprechzeiten: Do 16.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 09545 - 359786 Mobil: 0160 - 8833055
E-mail: matthias.jessen@aelf-ba.bayern.de oder
poststelle@aelf-ba.bayern.de
zuständig für: Markt Eggolsheim, Gem. Hallerndorf, Hausen, Heroldsbach

Revier Neunkirchen am Brand
Weyhausenstr. 6, 91077 Neunkirchen a. B.
Daniel Schenk, Sprechzeiten: Do 15.00 – 17.00 Uhr
Tel.: 09134 - 9819966 Mobil: 0173 - 8578393
E-mail: daniel.schenk@aelf-ba.bayern.de oder
poststelle@aelf-ba.bayern.de
zuständig für: Forchheim und Ortsteile Buckenhofen, Burk, Kersbach, Reuth, Serlbach

Revier Röttenbach
Ringstr. 46, 91341 Röttenbach
Cornelia Saiko, Termine nach Vereinbarung
Tel.: 09195 - 923467 Mobil: 0162 - 2739515
E-mail: cornelia.saiko@aelf-fu.bayern.de oder
poststelle@aelf-fu.bayern.de
zuständig für: Adelsdorf, Lauf, Weppersdorf, Aisch

Revier Wachenroth
Kleinwachenroth 21, 96193 Wachenroth
Gerhard Hofmann, Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 Uhr
Tel.: 09548 - 8220 Mobil: 0160 - 7178911
E-mail: gerhard.hofmann@aelf-fu.bayern.de oder
poststelle@aelf-fu.bayern.de
zuständig für Höchstadt/Aisch

Revier Hirschaid
Kirchplatz 4, 96144 Hirschaid
Stefan Müller, Sprechzeiten: Do 15.00-17.00 Uhr
Tel.: 09543 - 2169024 Mobil: 0152-01587475
E-mail: stefan.mueller@aelf-ba.bayern.de oder
poststelle@aelf-fu.bayern.de
zuständig für: Rothensand, Kleinbuchfeld, Großbuchfeld, Markt Hirschaid

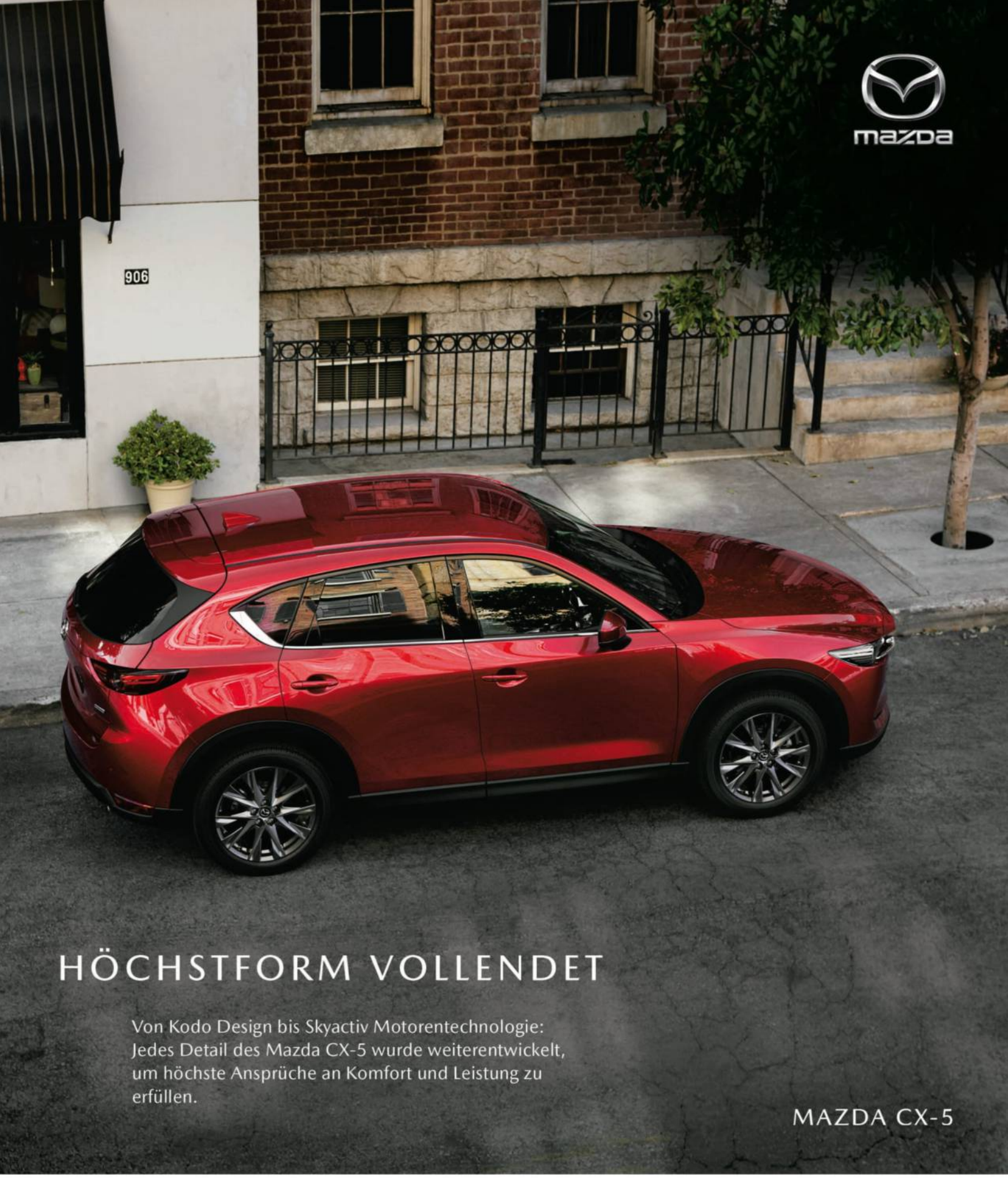
Impressum:
Herausgegeben von der WBV Kreuzberg e.V., Von-Seckendorf-Str. 10, 91352 Hallerndorf . V.i.S.d.P. 1. Vorsitzender der WBV Kreuzberg e.V. Alle genannten Preise und Daten sind Stand Oktober 2021. Es handelt sich um ungefähre Preise. Alle Rechte liegen bei der WBV Kreuzberg e.V.

GRÜNHOLZ®

GREEN PERFORMANCE WORKWEAR

designed by GRÜNHOLZ

Von Profis für Profis
Made in Europe
www.gruenholz-workwear.de



HÖCHSTFORM VOLLENDET

Von Kodo Design bis Skyactiv Motorentechnologie:
Jedes Detail des Mazda CX-5 wurde weiterentwickelt,
um höchste Ansprüche an Komfort und Leistung zu
erfüllen.

MAZDA CX-5

AUTO DRESEL GMBH

Hochstraße 14 • 91325 Adelsdorf

Tel.: 499195 995656 • www.auto-dresel.de